

Lilly\_Luna\*

# **Love is everything**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

Beta-Reader: Pad01

# **Inhaltsangabe**

Tja, leider muss ich sagen: das ist eine ziemlich normale Lily-James-Geschichte.. Es spielt alles im 7. Schuljahr und Lily befindet sich im totalen Gefühlschaos..

# **Vorwort**

In der FF geht es um Lily und James und wie er sie für sich gewinnt..

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel 1
2. Kapitel 2
3. Kapitel 3
4. Kapitel 4
5. Kapitel 5
6. Kapitel 6
7. Kapitel 7
8. Kapitel 8

# Kapitel 1

Hey.!

Ich bin Lily Evans.. Ich bin kein normales Mädchen.. Denn ich gehe auf die Schule Hogwarts, eine Schule für Hexerei und Zauberei.. Und obwohl das schon außergewöhnlich klingt würden doch die meisten Menschen.. wenn sie jemand fragen würde., antworten: "Sie steht nicht auf James Potter.." Ja., um genau zu sein hasse ich diesen arroganten., selbstverliebten., arroganten ... OKAY Lily gaaaaaanz ruhig.! Tja., er ist selbst Schuld., immerhin nervt er mich auch ständig.. "EVANS., wie wär's mit einem Date.?" Gott ., wie sehr mich das nervt.! Als hätte ich keinen Vornamen.. Und diese Leier hör ich mir jetzt schon..... ja 5 Jahre 9 Monate und 28 Tage an.. Ich weiß nicht warum ich mir das gemerkt habe.. Aber das war eindeutig der Tag an dem mein Unglück seinen Lauf nahm..

---

Jetzt wartete ich hier schon eine dreiviertel Stunde und immer noch war der neue Schulsprecher nicht da.. Doch plötzlich öffnete sich die Tür und herein kam „Sirius.!“ „Hey Lils.! Wie geht’s meiner allerliebsten Lieblingsfreundin.? Wie waren deine Ferien.?“ „Schrecklich und deine.?“ Ja., wundert ihr euch jetzt das ich mich mit Potters bestem Freund so nett unterhalte.? Tja., was soll ich sagen ich hab mich letztes Jahr mit ihm angefreundet.. „Ach., ich kann mich nicht beklagen..“ sagte der Schwarzhaarige leichthin.. „Übrigens:“ wunderte ich mich., „Was machst du hier.?“ Sirius lachte auf.. „Ach., ich hab mir gedacht ich bring dir deinen neuen Partner her.. Allein währe er nämlich nicht gekommen..“ Jetzt wurde ich misstrauisch.. „Wer ist es.?“ Fragte ich langsam.. Da griff Sirius um die Ecke und zerrte die Person um die Ecke., die ich jetzt am wenigsten sehen wollte .. „POTTER.!“ Sagte ich entrüstet und ließ mich auf die Bank plumpsen.. Das war echt zu viel für mich.. „Gut., ich lass euch dann mal alleine..“ meinte Sirius und verdrückte sich schnell.. „Okay Potter.. Wir werden das jetzt so schnell wie möglich machen., so das wir schnell wieder abhauen können..Klar.?“ „Klar Ma’m.! Glas-klar.!“ Meinte Potter mit seinem üblichen grinsen., welchen ich nur mit einem bösen Blick erwiderte.. Ich schaute mir die Liste durch die auf dem Tisch lag.. „Ich werde die Vertrauensschüler-Rundgänge einteilen und du wirst die Passwörter festlegen..“ bestimmte ich jetzt einmal.. Potter., der sich mir gegenüber an den kleinen Tisch gesetzt hatte., nickte nur stumm.. „Seltsam“ dachte ich mir noch doch ich vertiefte mich schnell in meine Arbeit.. Nach einiger Zeit., ich hatte den Plan fast fertig., wurde die Tür aufgerissen.. „LILYSCHATZ.?“ Rief Lewis aufgeregt.. „Ja Lewis.?“ Fragte ich., zugegeben., ziemlich genervt.. „Da bist du ja Mäuschen.! Ich hab dich gesucht und mir Sorgen gemacht.!“ Sagte er ziemlich vorwurfsvoll.. „Wer ist das Lilyschatz.?“ Fragte jetzt Potter.. OH NEIN.. Er wusste ja nicht was er damit anstellte.. Und schon ging es los: „LILIYSCHATZ.?“ Fragte Lewis empört „Was hat das zu bedeuten Lily.? Betrügst du mich.? Wie kannst du nur.? Ich dachte du liebst mich und jetzt muss ich das erfahren.?!“ Schnell unterbrach ich ihn.. „Aber nein., Lewis.! Natürlich nicht., hör doch nicht auf ihn.! Weißt du was.? Wenn ich hier fertig bin komm ich zu dir ins Abteil und dann machen wir was zusammen okay.?“ Etwas misstrauisch sah er noch zwischen mir und Potter hin und her willigte dann aber ein.. Als die Tür zufiel atmete ich erleichtert aus.. „Was war das denn eben.?“ Fragte Potter überrascht.. „Mein Freund..“ antwortete ich nur trocken und setzte mich wieder an die Arbeit..

## Kapitel 2

Ich gebe zu: diese Zugfahrt war ein Desaster. Als ich dann nämlich bei Lewis war wollte er nicht etwa mit mir schlafen. Nein er wollte mit mir reden. Es war extrem Langweilig. So war ich dann auch sehr froh als ich am Tisch der Griffindors saß und mir ein Stück Sirup-Torte auf den Teller gab. Ich liebte das Zeug einfach! Nachdem ich drei Stück davon gegessen hatte, verschwanden die Teller und Dumbledore erhob sich. "Liebe Schüler von Hogwarts. Willkommen zurück. Zuerst möchte ich darauf hinweisen das niemand den verbotenen Wald betreten darf. Und nun will ich euch unser neues Schulsprecherpaar vorstellen. Lily EVANS und James POTTER." es wurde geklatscht nur die Slitherins buhten. Dumbledore brachte sie aber schnell zum schweigen. Außerdem wird es dieses Jahr im Herbst einen Ball geben. Die Zeiten sind seht dunkel da draußen und wir werden dem ganzen einen muggeligen 'Touch' geben." Ich musste plötzlich kichern.. So etwas aus Dumbledores Mund zu hören war schon komisch. "Also werden wir alle Masken tragen so das uns niemand erkennt!" rief er begeistert.. Ich machte beinahe einen Luftsprung. Das würde Bedeuten : Potter könne mich nicht erkennen! "Ich bin mir sicher die Schulsprecher werden das sehr gut organisieren." Meine Freude bekam einen riesen Dämpfer verpasst. Noch mehr Arbeit! Den Rest von Dumbledores Rede kannte ich sowieso also tratschte ich mit meinen besten Freundinnen Rose, Alice und Mary. Rose hatte blonde Haare die ihr bis zum Bauchnabel reichten, so wie meine und Eisblaue Augen.. Sie war eine klassische Schönheit so zierlich, groß und mit schönen Rundungen. Sie nutzte das auch aus und hatte vermutlich schon mehr Freunde gehabt als Lily, Alice und Mary zusammen. Alice dagegen hatte kurze, schwarze Haare und auch blaue Augen. Sie war immer quirlig und fröhlich. Mary hatte mittellange braune Haare und braune Augen. Gerade kicherte Lily über Roses Schilderung ihrer Ferien als sie merkte das alle aufstanden. "Oh Leute wir müssen los." sagte sie deshalb und zusammen machten sie sich auf den Weg. Ich schritt durch die Massen an Schülern und sah einen schwarzen, verstrubelten Haarschopf der sie zu mir bahnte. Gerade als ich reiß aus nehmen wollte, stand er schon vor mir. James Potter der seine Haare zerwuschelte . Grrrrr. "Was ist Potter?" fragte ich in ziemlich genervtem Ton. "2 Dinge." sagte er grinsend. "1. McGonagal will uns noch sehen wir sollen in ihr Büro kommen und 2. Gehst du mit mir aus Evans?" "NEIN!" rief ich laut, so das sich einige Schüler erschrocken umdrehten. „Weißt du auch warum?“ Rief ich wütend. „Du bist ein arroganter, selbstverliebter, arroganter...“ „Das war zweimal -Arrogant- Evans.“ „Siehst du? Du hast es gerade unter Beweis gestellt. Außerdem hast du offenbar keine Ahnung das Menschen auch Vornamen haben, du zerwuschelst dir immer die Haare damit es so aussieht als wenn du grad vom Besen gestiegen bist. ICH HASSE DICH JAMES POTTER!“ Schrie ich wütend drehte mich um, schlug meine langen Haare in den Nacken und schritt davon.

---

Ich saß mit Rose im Gemeinschaftsraum. „Rose, bitte sag’s mir. Ich flehe dich an.“ Tja, ich gebe zu, die Neugier ist meine größte Schwäche. „Nein, Lily.“ „Aber warum nicht?“ „Weil es nicht okay war James so anzuschreien.“ „Entschuldige. Ich mach’s auch nicht mehr. Ich verspreche es.“ „Okay Lily. Remus.“ „REMUS? Süüüüüüüüüüüüüü!“ Quietschte ich. „Was ist süß?“ Rose blickte mich ziemlich verwirrt an. „Naja du mit deiner Art, was Liebe angeht...“ Sie grinste dreckig „Und er mit seiner Art...“ „AHHHHHHHHHHHHHHH!“ Rose schrie. „Was ist los?“ Fragte ich nur erschrocken. Sie zeigte auf jemanden hinter mir also drehte ich mich um und sah...~~~~~

... Sirius. "Hey!" meinte ich gelassen. "Wie lange stehst du jetzt schon dort?" fragte Rose ängstlich, so als wollte sie es eigentlich gar nicht wissen.

Sirius grinste nur und sagte "Lange genug . Keine Sorge, ich sag ihm nichts." fügte er dann doch hinzu. "Warum bist du eigentlich hier?" Wollte ich jetzt wissen. "Ich wollte mit dir reden Lily. Kommst du mit?" er sah mich auffordernd an und ich wurde neugierig. Verdammt. "Na gut ich komme." sagte ich also. Er führte mich aus dem Gemeinschaftsraum , zu einem Klassenzimmer und schloss die Tür hinter uns. „Lily. So kann das nicht weiter gehen.“ Er blickte mich ernst an. WAS?????

---

Hey ich wollte euch mal um Kommiss bitten denn ich habe Null Ahnung ob das was ich hier schreibe, auch gut ist oder was ich noch verbessern könnte. Danke Lg Lilly

# Kapitel 3

## Kapitel 3

"Was?" fragte ich. Was wollte er von mir? "Von was redest du?" "Ich rede von dem Waschlappen, der gerade oben im Schlafsaal liegt und Behauptet James Potter zu sein." erklärte er mir ernst, doch halfen tat diese Aussage auch nicht. "Das hilft mir immer noch nicht weiter Sirius." Was sollte das? Er holte mich hier in ein Klassenzimmer, tat so als wäre irgendetwas Wichtiges passiert und sagte dann nicht was los war? "Hör zu Lily. Es ist nicht okay, dass du James so anschreist. Er liegt genau deshalb auf seinem Bett und starrt die Decke an. Er meint das wirklich ernst mit dir. Ich flehe dich an sei netter zu ihm." „Woher willst du wissen, dass er es ernst meint? Und außerdem was willst du mir an Höflichkeit beibringen? Du bist hier derjenige der alles was nicht bei drei auf dem Baum ist vögelt!“ rief ich wütend. Das war doch unglaublich! „Ich dachte das hätten wir hinter uns Lily! Außerdem kenne ich dich und weiß das du eigentlich keiner Fliege was zu Leide tun würdest. Wir sind befreundet Lily. Hör auf James weh zu tun, er ist mein bester Freund und ich denke, wenn du ihn weiter so runter machst, können wir nicht befreundet sein. Denk einfach darüber nach!“ sagte Sirius ungehalten und schritt aus dem Raum. „NEIN!! Du bleibst jetzt schön hier Freundchen!“ rief ich ihm hinterher, doch ich hörte ihn am Gang nur lachen. Ich schnaubte. Was bildet der sich eigentlich ein? Nochmal schnaubte ich. Doch während ich mich auf den weg zu Gonni's Büro machte, ließen mich seine Worte nicht los. Warum sollte es den großen James Potter stören wenn die Streberin Lily Evans ihm eine Abfuhr erteilte? Doch ich nahm mir vor netter zu ihm zu sein, denn 1. hatte ich es Rose versprochen (gut, das war nicht wirklich ein triftiger Grund, aber man konnte es ja mal erwähnen) und 2. war Sirius ein guter Freund den ich nicht verlieren wollte. So in Gedanke versunken merkte ich gar nicht, dass ich schon vor dem Büro meiner Lehrerin stand. Erst als mich jemand von der Seite antippte, schrak ich aus meinen Gedanken – und sah direkt in die Augen von James Potter. Noch nie war mir aufgefallen wie wunderschön diese Karamell-Farbe war. Vor allem als Augenfarbe. „Lily?“ Pot- James sah mich fragend an. Ups. Was war nochmal die Frage gewesen? Das fragte ich ihn dann auch direkt. Doch das bewirkte nur, dass er mich seltsam ansah und Behauptete ich, ich wäre um eine halbe Stunde zu spät. „Ach, ich war noch im Gemeinschaftsraum!“ sagte ich, und einen Moment später hätte ich mir an den Kopf schlagen können, den... „Wirklich? Ich hab dich gar nicht gesehen?“ VERDAMMT. Mein Hirn ratterte, und ich suchte verzweifelt nach einer Ausrede. „Ähmm...“ „Mr. Potter, Miss. Evans, schön, dass sie sich her bequemt haben!“ sagte die junge Lehrerin McGonnegal etwas erzürnt. „Es tut mir Leid, Professor, ich bin zu spät und James hat auf mich gewartet.“ Entschuldigte ich mich schnell. Überrascht sah sie mich an, denn ich war nicht unbedingt jemand, der für zu spät kommen berühmt war. Ich spürte auch Potte- James Blick auf mir doch ignorierte das geflissentlich. „Nun gut, in Ordnung Miss. Evans. Kommen sie beide doch herein!“ erwiderte sie dann doch, und machte den Platz zur Tür frei. Schnell trat ich ein und James folgte mir. „Setzen sie sich.“ Sagte McGonnegal und zeigte auf zwei Stühle, vor einem Schreibtisch. Ich lies mich auf den weich aussehenden Sessel plumpsen, und musste feststellen, das die Dinger sehr hart waren. James lies sich nur grinsend neben mir nieder und sah die Professorin auffordernd an. „Gut, dann fangen wir an. Also, wie der Schulleiter schon gesagt hat, wird es dieses Jahr einen Ball für die 5.-7. Klassen geben. Das ganze soll ein bisschen dem Leben der Muggel entsprechen, aber trotzdem ein Ball sein.“ Sie unterbrach sich mit einem Kopfschütteln. Offenbar fand sie diese Idee genauso absurd wie ich. „Sie beide sollten das organisieren also lassen sie sich was einfallen. Das Datum wird der 27.September sein, also haben sie noch gut ein Monat zum planen. Ich bin mir sicher, sie werden das hervorragend meistern. Haben sie die Rundganglisten und die Passwörter dabei?“ fragend sah sie mich an, doch es war James der daran gedacht hatte. „Ja, Professor.“ Sagte er höflich und reichte ihr zwei Blätter. „Dankeschön Mr. Potter!“ sagte sie verwirrt und legte die Blätter auf den Tisch. „Ab morgen werden sie gültig sein, also ist das Passwort für die Schulsprecherbäder...“ sie sah auf das Blatt „Schnatz!“ Ich musste grinsen. Das war sowas von klar! Einmal lies man James Arbeit machen und er verband das mit seinem Lieblings-Hobby: Quidditsch. „Nun gut. Ich denke das wäre dann alles für heute. Gute Nacht.“ Sagte Gonni und stand auf. Auch wir verabschiedeten uns und traten hinaus auf den Gang. Zusammen gingen wir zum Griffindore-Gemeinschaftsraum, doch die Stille, die herrschte, war erdrückend. Eine wahre Erlösung war es, als wir ankamen. „Also James! Morgen haben wir ein Schulsprechertreffen oder? Dann sehen wir uns ja. Gute Nacht!“ sagte ich und wollte schon gehen als er fragte „Warum?“ erstaunt drehte ich mich um und sagte

nur geistreich „Hä?“. Sehr toll, Lily. „Warum nennst du mich plötzlich James?“ „Das geht dich gar nichts an, Potter!“ sagte ich schnippisch und ging in Richtung Schlafsaal. Als ich die Treppe hinaufstieg, dachte ich nur: „WAS WAR DAS JETZT? ES GEHT IHN NICHTS AN? IST IMMERHIN SEIN NAME!“ Kopfschüttelnd zog ich mich um und kuschelte mich in die Decke. Konnte mir ja auch eigentlich egal sein!

Das war jetzt schon zwei Wochen her und ich steckte im totalen Stress!

1. Ich musste einen Maskenball organisieren,
2. Die Lehrer überhäufte uns geradezu mit Hausaufgaben,
3. ICH MUSSTE NETT ZU POTTER – nein JAMES SEIN!!!!!!!!!!

Der 3. Punkt fiel mir eindeutig am schwersten! Das war schon so zur Gewohnheit geworden, und jetzt musste ich plötzlich aufhören. Das betete ich auch gerade Sirius vor. „Er hört nicht einmal auf, ständig nach einem Date zu fragen! Ernsthaft! Es sind noch zwei Wochen zu diesem Ball und es gibt keinen Gang den ich entlang gehe, auf dem ich nicht ein „Hey Evans, wann soll ich dich zum Ball abholen?“ und ich muss immer höflich sagen „Nein James, ich hab einen Freund!“! Sirius, warum tut du mir das an?“ „Weil, liebe Lily, du dich echt besserst und es James viel besser geht und weil ich, wenn du dich bei Beschwerden darfst, ich deine Hausübung anschauen darf.“ Ich schnaubte nur wütend. „Tja, ich muss jetzt zu einem Schulsprechertreffen, also bis später!“ sagte ich nur kühl, zog ihm meine Schulbücher und Hefte weg, stopfte sie in meine Tasche und stolzierte davon. Sein empörtes „HEY!“ ignorierte ich geflissentlich.

Im Verwandlungs-Klassenzimmer angekommen setzte ich mich auf einen Sessel und wartete. Und wieder einmal kam der geehrte Herr Potter um 1 ein halb Stunden zu Spät. „Warum bist du so spät Potter?“ fragte ich aggressiv. „Ich weiß, du bist sauer aber gehst du mit mir zum Ball?“ erwiderte er nur. „NEIN!!!!!!!!!!ICH HAB EINEN FREUND UND WERDE MIT IHM DA HIN GEHEN!“ schrie ich ihn wütend an. Eine genervte Lily Evans fragt man nicht nach einem Date. „Du bist einfach perfekt, Lils!“ Das war zu viel für mich. „Perfekt?“ fragte ich betont ruhig. „Ich bin nicht perfekt. Jeden morgen esse ich einen Toast auf dem Marmelade, Käse, Gurken und Honig drauf sind und du sagst ich sei perfekt? Wenn ich schlafe sabber ich und schnarche und du willst Behaupten ich sei perfekt? Ich lerne viel, werde von allen als Streberin bezeichnet und ich bin perfekt? Sicher nicht Potter, also lass mich in Ruhe!“ kreischte ich hysterisch. Er sah geschockt aus. „Gut, und jetzt da du die schrecklichsten Seiten an mir kennst, sollten wir das nächste Hogsmead-Wochenende festsetzen. Und dann kümmern wir uns um die Dekoration, so das ich mich dann auch wirklich um 19 Uhr mit Lewis treffen kann, sonst bekommt er einen Schwächeanfall und glaubt wieder ich Betrüge ihn.“ Sagte ich wieder völlig normal. „Er liegt im Krankenflügel. Im Huffelpuff-Gemeinschaftsraum haben offenbar ein paar Erstklässler versucht uns Rumtreiber nach zu ahmen und ja...“ er kratzte sich verlegen am Kopf. Kurz erschrak ich doch ich erholte mich schnell wieder. „Gut, dann werde ich ihn später dort besuchen.“ Meinte ich leichthin und fügte hinzu „Können wir dann mal anfangen?“ Potter grinste nur dämlich und sagte „Wann immer du willst, Baby!“

\*\*\*\*\*

Hey Leute! Ich hab mich diesmal ganz besonders auf die Länge konzentriert, ich hoffe das passt. (1400 Wörter, wenn's noch länger werden soll, bitte sagen) Ich hoffe auf Kommis

Lg Lilly



## Kapitel 4

Schnell lief ich den Korridor entlang. Es war genau 1 Minute vor 19 Uhr und das hieß, dass ich mich beeilen musste. Sofort rannte ich noch ein bisschen schneller. Ich sorgte mich um Lewis. Ja, er konnte extrem nervig sein, aber es war auch süß wie er sich um mich sorgte... Okay, das war vielleicht gerade das nervige, aber er meinte das ja nur gut! Endlich kam ich am Krankenflügel an. Leise öffnete ich die Tür und sah mich um. Im hintersten Bett lag Lewis, ich konnte ihn an seinem dunkelblonden Haar erkennen. So schnell wie möglich schlich ich auf ihn zu und als ich bei ihm ankam flüsterte ich „Hey Lewis!“ Sofort öffnete er die Augen, welche vorher noch geschlossen waren und sah mich aus seinen blauen Augen an. Plötzlich kamen sie mir so kalt vor, so eisig wie im Winter und sehnte mich nach braunen Karamell-Augen und... NEIN! Stopp Lily! „Hallo Lilybärchen!“ flüsterte er schwach zurück. „Wie geht’s dir?“ ich sah ihn besorgt an. „Nicht gut. Madam Pomfrey hat gesagt das ich erst in 3 Wochen hier raus kann, weil ich mich nicht bewegen darf, weil sonst alles noch schlimmer wird oder so, also kann ich nicht zum Ball gehen.“ Er sah mich auffordernd an, doch ich wusste nicht worauf er hinaus wollte. „Du wirst auch nicht hingehen oder?“ „Doch Lewis, warum sollte ich nicht? Ich habe das alles immerhin organisiert, also muss ich da hin!“ erklärte ich geduldig. „Lily ich will nicht das du da hingehst, okay?“ Versuchte er gerade mir etwas zu befehlen? „Doch Lewis, ich gehe da hin, mir ist es egal ob du das willst oder nicht, ja? Und jetzt gehe ich in meinen Gemeinschaftsraum, wenn dir das recht ist?“ sagte ich sauer und ging schnellen Schrittes aus dem Raum. Das war doch nicht zu fassen! Als ich am Portrait der fetten Dame ankam sagte ich leise „Aconitum.“ und sie gewährte mir den Eintritt. Ich sah mich um. Nur noch wenige Schüler hielten sich hier auf, doch Lily konnte auch noch ihre Freundinnen Rose, Alice und Mary in der Ecke an ihrem Lieblingsplatz erkennen. Von hinten schlich Lily sich an und als sie kurz hinter ihnen stand, räusperte sie sich laut. Die drei zuckten zusammen, doch als sie sie sahen lächelten sie. „Ich habe was Wichtiges mit euch zu besprechen, Leute!“ meinte Lily feierlich und lächelte über die gespannte Gesichtsausdrücke ihrer Freundinnen. „Nächstes Wochenende gehen wir unsere Ballkleidereinkaufen!“ „Oh ja!“ quietschte Alice vergnügt. „Ich gehe nicht hin. Also brauch ich auch kein Kleid. Ich denke, ich werde...“ „ROSE!“ rief Mary entsetzt. „Du musst mitkommen. Immerhin hat Lily das alles organisiert.“ „Ja ich weiß, aber...“ Doch wieder lies man sie nicht zu Wort kommen. „Nein, kein –aber-Blondie! Was ist los mit dir?“ Alice sah sie abwartend an. Doch statt zu antworten, sah sie uns nur enttäuscht an und ging die Treppen zum Schlafsaal hinauf. Eine Zeit lang war es Still und dann sagte ich „Das hätten wir nicht machen sollen. Ich geh mal nach ihr schauen und komm dann wieder runter.“ Sage ich und machte mich auf den Weg. Im Schlafsaal waren die Vorhänge von Roses Bett zugezogen und ich hörte sie leise schluchzen. Langsam ging ich zu ihr. „Rose, was ist los?“ fragte ich besorgt. Sie schob den roten Vorhang beiseite und sah mich verzweifelt an. „Er hat nein gesagt!“ schluchzte sie und warf sich zurück in ihre Kissen. „Moment, WER?“ „Ich hab Remus gefragt, ob er mit mir zum Ball geht, und er hat gesagt, dass er alleine hingehen wird und, dass es ihm Leid tut!“ Ich sog scharf die Luft ein. Das konnte doch nicht war sein. Wütend stürmte ich aus dem Zimmer. Doch ich hörte noch wie sie mir nach rief „Bitte schlag ihn nicht zusammen, Lily!“ „Ich kann nichts versprechen, Rose!“ rief ich über die Schulter und sah mich um. Im Gemeinschaftsraum konnte ich ihn nicht entdecken. Also stürmte ich hinaus und rannte in Richtung Bibliothek. Auf dem Weg dorthin begegnete ich ihm am Gang, begleitet von Sirius, Peter und Potter. „Prongs, was hast du gemacht. Sie sieht echt sauer aus.“ Zischte Sirius letzterem auch schon zu. „Ich bin nicht wegen Po- James da, sondern wegen deinem netten Freund Remus.“ verkündete ich grimmig lächelnd. Abrupt blieb Lupin stehen. Immer noch ging ich auf das Grüppchen zu und als ich vor Remus stand verpasste ich ihm eine Watsche. „Was ist dein Problem? Das erste Mal traut sie sich jemanden der ihr nicht egal ist, zu fragen und du antwortest so? Und tu nicht so, ich weiß das sie dir nicht egal ist, also was soll das? Ich kann mir ja vorstellen, dass das mit deinem pelzigen Problem nicht leicht ist, aber glaubst du echt, das ihr sowas nicht egal wäre? Das sie dich so mag wie du bist? Und hältst du sie für so dumm, das sie nicht weiß, dass du eben so ein Problem hast? Nur denkt sie jetzt du magst sie nicht so wie sie dich, und geht nicht auf den Ball!“ ich schrie ihn an und holte zu einem zweiten Schlag aus, doch James und Sirius packten mich und zogen mich von ihm weg. „Lasst mich los! Ich schlag ihn schon nicht zusammen, ich hab’s Rose versprochen!“ sagte ich und versuchte mich zu beruhigen. „Du weißt davon?“ erschrocken starrte er mich an. „Du siehst aus wie ein Kaninchen.“ kicherte ich. „Und ja, Rose und ich wissen das. Wir haben euch drei“ sie zeigte auf das restliche drei viertel der Runtreiber „mal

hinausschleichen sehen, und sind euch gefolgt. Ich muss aber auch sagen, alle Achtung, Jungs. Obwohl euch klar ist, das ihr damit gegen das Gesetz verstößt.“ Fügte ich dann noch streng hinzu. „Tja, das hat uns noch nie gestört.“ Meinte James schulterzuckend. „Wohl war!“ gab ich grinsend zurück. „Und dir, Remus, steht jetzt nichts mehr im Wege.“ „Und ob. Sie hasst mich jetzt.“ Sagte er kopfhängend. Ich warne dich Remus!“ drohend sah ich ihn an „Wenn du jetzt nicht zu ihr hochgehst, können mich die beiden nicht mehr zurückhalten.“ „Okay, du hast Recht.“ Sagte er sah James fragend an, und rannte davon. „Gut, da das geklärt ist, setz ich mich zu Alice und beruhige sie, sonst flippt sie noch aus, weil wir am Wochenende Kleider kaufen.“ Meinte ich zum Abschied und ging davon.

„LILY!“ „Was is' n'?“ verschlafen öffnete ich die Augen. „Wir müssen Kleider kaufen!“ sagte Alice bestürzt. „So wie ich dich kenne ist es jetzt 6 Uhr in der Früh.“ „Halb sieben. Du wirst immer besser Lily!“ Rose lachte vergnügt. „Jaja, ich weiß.“ Ächzend erhob ich mich. Widerstand war sowieso zwecklos. Müde schlurfte ich ins Bad und bevor ich die Tür schloss, ermahnte mich Alice noch „Beil dich, Lily!“ „Leck mich, Alice!“ rief ich nur zurück und schloss die Tür ab. Schnell zog ich den Pyjama aus und stellte mich unter die Dusche. Das warme Wasser machte mich wacher. Die letzte Woche war anstrengend gewesen. Potter war nervtötender denn je! Das einzig Gute war, das Rose und Remus jetzt zusammen waren, und wohl das süßeste Paar ganz Hogwarts waren. Das stimmte mich jedoch auch ein bisschen traurig. Bei Lewis und mir lief es nicht so gut, obwohl es glaub ich nie gut gelaufen war. Doch heute wollte ich das alles vergessen und mit Alice, Rose und Mary shoppen gehen.

„Gut, wo gehen wir als erstes hin?“ fragte Mary vorfreudig. „Ich würde sagen zur Boutique von Madam Machiere?“ „Oh ja, die hat immer wundervolle Kleider!“ sagte ich fröhlich! Also gingen wir durch das Dorf Hogsmead und traten fröhlich schnattern in das Geschäft. Sofort verstreuten wir uns und kämpften uns durch die Mengen an Tüll, Seide und Stoffen. „ROSE!“ rief ich. „Ich hab das perfekte Kleid für dich gefunden.“ „Gut, wir treffen uns bei den Kabinen.“ Dort angekommen präsentierte ich ihr das Kleid und höchst motiviert verschwand sie in der Kabine. Schnell holte ich Alice und Mary zum beraten. Ich schlupfte zu Rose in die Kabine und half ihr das Stück vorsichtig an zuziehen. Als sie heraustrat und uns das Kleid präsentierte, dachte ich fast es wäre für sie geschneidert worden. Das Kleid war Trägerlos und die Korsage war mit Perlen verziert und ging in einen Bauschigen Rock über. Die Farbe war beinahe das Selbe eisblau wie das ihrer Augen und lies diese leuchten. Ihre blonden Haare bedeckten den freien Rücken. „Rose, das Kleid passt dir perfekt!“ sagte Mary. Sie strahlte uns an. „Ich denke das nehme ich!“ „Ist auch besser so! Ich wette Remus werden die Augen aus dem Gesicht fallen.“ Quietschte Alice. Und bald suchten wir wieder alles nach den passenden Kleidern ab. Nachdem Alice ungefähr zehn Kleider anprobiert hatte, fand sie auch endlich das Passende. Sie war schon ganz aufgeregt, da Frank Longbottom sie gefragt hatte ob sie seine Begleitung sein wolle. Das Kleid war ein Bodenlanges Kleid so wie das von Rose, aber der Stoff war am Oberkörper eng anliegend und fiel ab der Hüfte locker herunter. Der rot glänzende Stoff passte perfekt zu ihrem schwarzen Haar. Endlich sah ich ein Kleid für mich, und Rose half mir, es anzuziehen.

Als ich mich in den Spiegel sah, erkannte ich mich kaum wieder. Das Kleid hatte Dünne Träger, die übergangslos in eine Korsage übergangen die eher schlicht gehalten war. Der Rock war auch Bauschig so lang, das ich High-Higs tragen musste, damit er den Boden nicht streifte. Die Farbe war die von Brombeeren. Schnell lief ich zu Madam Machiere. „Entschuldigen sie?“ fragte ich. „Können sie die Farbe auch ändern?“ „Aber natürlich. Welche Farbe hättest du gerne?“ „Ähm... Vielleicht grün?“ Also zückte sie ihren Zauberstab und Sekunden später war das Kleid in einem wunderschönen Grün gehalten. „Dankeschön!“ sagte ich glücklich und ging zurück. „Das nehme ich!“ sagte ich überzeugt.

Nach einiger Zeit hatten wir auch ein Kleid für Mary gefunden und gingen glücklich zurück ins Schloss.

## Kapitel 5

'Mary!', rief ich. 'Mary?' Ich sah mich in unserem Schlafsaal um. Alles unordentlich wie immer. Leises schluchzen kam von Marys Bett. 'Hey!' sagte ich sanft und setzte mich an den Rand des Bettes und zog die rote decke von Marys Kopf. 'Was ist denn los?' Mir fiel auf, dass sie nicht gut aussah. Ziemlich verheult um ehrlich zu sein. Schluchzend warf sie sich in meine Arme. Beruhigend strich ich ihr über den Rücken. 'Lily, niemand will mit mir zum Ball gehen. Das Fest ist in 5 Tagen und ich habe keine Begleitung.' Ich spürte wie ihre Tränen mein Top durchnässten. 'Ich.... ich hab mich zu lange auf Sirius konzentriert und jetzt...' sie schluchzte auf. 'Mary!' sagte ich und strich ihr beruhigend über den Rücken. 'Du bist toll! Du brauchst ja keinen Typen um dir das zu beweisen. Außerdem hast du schon ein Kleid!!! Und ich hab auch kein Date für den Ball!' Ruckartig riss sie sich los. 'Du hast einen Freund, und der beliebteste, wobei...., einer der beliebtesten Typen von Hogwarts will mit dir ausgehen.' Hups, ich glaube sie war leicht sauer. Jedenfalls sagte ich schnell: 'Gut, es gibt jetzt sowieso Abendessen, dann schauen wir uns nach einem Typen für dich um.' Zweifeln sah sie mich an. 'Komm schon das wird lustig. Und du bist toll, keiner wird nein sagen.' Ich zog an ihrem Arm. 'Komm schon.' Sie ließ sich von mir aufziehen. Mit einem Schwung mit dem Zauberstab waren die Spuren, dass sie geweint hatte, verschwunden. Kritisch musterte ich sie. 'Aber zuerst solltest du dich umziehen. Ich bezweifle doch, dass dieser Pyjama das richtige ist um Typen anzubaggern.' 'Lily, ich hab doch nichts richtiges. Was deiner Meinung nach soll ich anziehen?' Also wirklich! Ich war hier. Ich liebte es einfach Leute einzukleiden und zu stylen! 'Ich finde dir was!' sagte ich und drehte mich zum Kasten. Ein räuspern von Mary lies mich ungeduldig zu ihr sehen. 'Lily, sorry aber mir steht dein Style einfach nicht. Du... bist mir zu Mädchenhaft gekleidet.' 'MARY!! Ich such dir was Passendes! Keine Sorge, vertrau mir einfach!' Sie seufzte gequält auf. Pfff... Konzentriert sah ich mir die Sachen an. 'Aha!' stieß ich nach einer Zeit triumphal aus und fischte den roten Pullover aus ihrem Schrank. 'Hier!' sagte ich bestimmt und drückte ihr das Teil in die Hand. Sie zog ihn sich über und ich kramte in meinem Kopf nach einem passenden Unterteil. Schnell rannte ich zu meinem Schrank und holte eine Schwarze Jean mit roter Spitze an den Taschen heraus. Mary sah richtig gut aus, mit diesem Schwarz rot. Mit einem, von mir kreierte Zauber waren ihre Haare glänzender, leider hatte sie mir nicht erlaub ihr rote Lippen zu verpassen, allerdings waren ihre Wimpern getuscht. Ich quietschte fröhlich auf. 'So, und jetzt los!' sagte ich und rannte mit Mary die Treppe hinunter. Und dann passierte das, was einer Lily Evans eben passiert wenn sie eine Treppe hinunter rennt. Ich fiel voll auf die Fresse. Das heißt: das wäre wohl passiert wenn nicht eine Person in meiner Flugbahn gestanden hätte. 'Oh, das tut mir echt leid, ich...' ich wollte gerade aufstehen als ich sah auf wem ich da gelandet war. Ich schlug mir mental vor den Kopf. Das konnte doch nicht wahr sein! Ich starrte direkt in die Augen von James Potter. Sie waren karamellfarben und warm und ... 'Nicht so stürmisch Evans!' sagte er mit einer seltsam rauhen und gleichzeitig sexy Stimme. Das brachte mich zurück in die Realität! Da hatte ich doch tatsächlich etwas POSITIVES über Potter gedacht. Gut, ich hatte Sirius versprochen netter zu sein aber meine Gedanken gingen ja wohl nur mich was an. Danke ich. Egal. Schnell rappelte ich mich auf und versuchte ein möglichst kühles 'Danke, Potter!' hervor zubringen, wobei man meine Verwirrtheit wahrscheinlich genau heraushörte. Also rannte ich förmlich zu Alice, Rose und Mary, wobei sich Letztere nach meinem turbulenten Sturz offenbar verdrückt hatte. Die drei saßen jetzt an unserem Lieblingsplatz vor dem Kamin, und grinsten ein unheilvolles Grinsen. Oho... 'Was?' fragte ich bissig. 'Ach nicht,.... außer der Tatsachen das du gerade auf JAMES POTTER, den du, angeblich, hasst, gelegen bist und ihn angestarrt hast wie Bambi!' meinte Alice grinsend und Rose und Mary kicherten. Ich spürte wie mir das Blut in die Wangen schoss. Ich verfluche meine Tollpatschigkeit! 'Lasst uns einfach essen gehen!' Marmelte ich und flüchtete schnellen Schrittes aus dem Raum. Die Gänge waren schon voll, da sich alles Schüler auf zum Essen machten, als ich spürte, wie eine große Hand nach meinem Ellenbogen griff. Ich wirbelte herum, um zu sehen wer es war. Und, wie konnte es anders sein, stand vor mir: James Potter! 'Hey Evans, hast du dich für mich so schick gemacht? Ich frage dich auch so ob du mit mir zum Ball gehst, keine Sorge!' Bitte? Ich trug meinen Schuluniform-Rock mit einem Passenden Top. Die Bluse war mir für die Freizeit zu unangenehm! 'HALLO? POTTER, ich habe mich kein bisschen schick gemacht, eigentlich habe ich nur einen Mords Hunger und will etwas essen. Aber nein, Mister Potter muss wieder nerven! Weißt du was? Ich hasse dich! Lass mich einfach in Frieden!' Kurz dachte ich, ich hätte Schmerz in seinen Augen gesehen, doch das konnte nicht sein! Was hatte ich den gemacht? Er wollte mich doch sowieso

nur rumkriegen! 'Lily!' plötzlich stand Sirius neben Potter und knurrte meinen Namen wütend. 'Nein, Sirius!' schrie ich nun auch ihn an. 'Wieso sollte ich nett zu ihm sein? Ich habe es satt immer einen auf nett zu machen! Weißt du, es ist echt nicht leicht, das meist gehasste Mädchen von ganz Hogwarts zu sein, nur weil ich mit dir befreundet bin, Potter dauernd wegen einem Date nervt, um mich dann sowieso wieder fallen zu lassen oder weil meine Eltern nun mal Muggel sind! Sogar meine Schwester hasst mich und hat mich nicht einmal zu ihrer Hochzeit eingeladen.' Ich spürte wie mir Tränen die Wangen hinunter liefen. 'Ich... das ist schrecklich für mich! Was habe ich denn getan?' Ich konnte nichts mehr sagen, auch nicht mehr schreien, meine Stimme war weg. So rannte ich einfach weg vor der Menge, die sich um uns gebildet hatte. Ich konnte die schockierten Blicke von Sirius, Potter, Remus, Pettigrew, Alice, Rose, Mary und allen um mich herum einfach nicht ertragen. Von heftigen Schluchzern geschüttelt, rannte ich einfach hinter den nächsten Wand-Vorhang zu einem Geheim-Tunnel, und kauerte mich dort zusammen. Nach einer Zeit, als ich sicher war, das schon alle zum Abendessen gegangen waren, schlich ich mich aus dem Gang, und rannte schnell zu den Schulsprecher-Bädern. Ich brauchte jetzt ein beruhigendes Bad.

-----

Langsam lies ich mich in das warme Wasser gleiten und seufzte wohligh auf. Der angenehme Geruch des Badesalzes und das prickeln der Bläschen auf meiner Haut beruhigten mich. Und das hieß auch, das mir bewusst wurde, was gerade passiert war. Eigentlich war es mir egal was andere von mir dachten, und trotzdem war ich zu einem lebendigen Wasserfall geworden. Und das war mir auch peinlich. Ich hatte niemandem erzählt, dass meine Schwester geheiratet hatte, und auch nicht, wie schwer es mir fiel immer böse angestarrt zu werden. Traurig seufzte ich auf. Das Leben war furchtbar kompliziert.

Leise tapste ich zu meinem Bett. Es war schon nach Mitternacht, ich war also sehr lange im Bad gewesen. Und jetzt packte mich auch der Hunger. Also schnappte ich mir den Bademantel und schlich mich wieder in den Gemeinschaftsraum. Auf der Treppe stoppte ich. Ich hörte stimmen flüstern. „Verdammt, Prongs, steig mir nicht auf den Fuß!“ „Was kann ich denn dafür, der Umhang wird langsam zu klein!“ „Sirius, James, hört auf und geht weiter ich will wieder ins Bett!“ Es waren die Stimmen von Remus, Sirius und Potter, doch sehen konnte ich sie nicht. „Hallo?“ fragte ich zögerlich. „Sirius, James, Remus, seid ihr da?“ Plötzlich standen die drei vor mir, ein unschuldiges Grinsen auf dem Gesicht. „Was macht ihr mitten in der Nacht hier?“ fragte ich prüfend. „Gar nichts!“ sagte Sirius schnell. Zu schnell. „Ach wirklich? So sieht es nicht aus.“ Ich wusste ich konnte sie nicht bestrafen, denn ich hätte erklären müssen warum ich hier war, doch das sagte ich ihnen nicht. Ich war viel zu neugierig. „Die zwei Schlaumeier hier hatten Hunger und haben mich mittgenommen.“ Sagte Remus erklärend. „Das trifft sich gut!“ sagte ich erfreut. „Ihr könnt mich mitnehmen!“ Erstaunt sahen mich die drei an. „Na kommt schon, los ich hab Hunger!“ auffordernd sah ich die drei an. Ich würde es nie jemandem sagen, aber ich fand das Schloss nachts irgendwie unheimlich und wollte nicht alleine dort herum wandern. Und die drei kannten sich aus, im Schloss.

\*\*\*\*\*

hey! sorry, das so lang nix gekommen ist. ich hoffe ihr nehmt mir das nicht übel. Naja, vllt habt ihr ja ein klitzekleines Kommi für mich übrig? Oki, das wars dann. Das nächste Kap kommt schnell! Tschau Lilly

## Kapitel 6

'LILY!!!!!!!' Wer bei Merlins gepunkteter Unterhose weckte mich um diese unmenschliche Zeit? Verschlafen schaute ich mich um. Mein Schädel brummte und ich konnte mich nicht erinnern jemals so üble Kopfschmerzen gehabt zu haben. Verschwommen sah ich eine Person neben mir liegen und rieb mir nochmal die Augen. Erschrocken starrte ich auf Potter, der schlafend neben mir lag. Vor Schock fiel ich aus dem Bett. Gekicher war zu hören und ich sah mich um. Vor mir standen 3/4 der Rumtreiber und auch Alice, Rose und Mary. Und das war sehr beunruhigend, denn alle hatten ein breites Grinsen auf dem Gesicht. 'La' mi 'lafen, pad.' murmelte Potter und drehte sich einfach um. Er hatte nichts bemerkt! 'Lily, wir mussten jetzt dann mal Mittagessen gehen, es sei denn du willst lieber weiter kuscheln?' Alice konnte nur schwer ein Lachen unterdrücken, als sie meinen Blick sah. Ich spürte wie ich rot anlief und rappelte mich auf. Ich konnte mich kaum an etwas erinnern. Nur das ich getrunken hatte wusste ich noch. Mit den Rumtreibern. Offenbar konnten die mehr vertragen als ich. Ich verabschiedete mich mit einem gemurmelten 'Bis bald' und flüchtete regelrecht aus dem Schlafsaal der... Hey, Moment mal, warum war ich im Schlafsaal der Jungen gewesen? Ich drehte mich noch einmal um und fragte 'Warum bin ich eigentlich bei euch gewesen?' 'Tja, weißt du Lilylein, du warst leicht angetrunken gestern und da hielten wir es für besser dich nicht auf deine Freundinnen los zu lassen!' sagte Sirius und sein Grinsen wurde, wenn das überhaupt möglich war, noch breiter. Ich stöhnte verzweifelt auf. 'Warte!' sagte ich geschockt, 'hab ich wirklich...' 'Tja, hast du, aber du hast echt eine schöne Stimme, Lily. Nur, nimm das nächste Mal ein Mikro, statt James Kamm!' kicherte Remus. 'Das meinte ich nicht! Ich... Hab ich wirklich gesungen?!'. Ich war kurz vorm Verzweifeln. Sirius, Remus und Peter nickten. 'Oh Gott, Lils, wann hast du soviel getrunken?' fragte Rose entsetzt. 'Und vor allem was?' „Also, Ähm, weißt du, gestern nachdem ich im Bad war hatte ich Hunger, und Remus, Sirius und Potter auch, ich hab sie getroffen, und dann sind wir in die Küche und...“ „IHR HABT SIE ABGEFÜLLT?“ fragte Mary entsetzt. Auch Rose sah ihren Freund vorwurfsvoll an. „Hey, nein, das ist nicht wahr!“ rechtfertigte der sich. „Wir konnten doch nicht wissen, dass sie wirklich NICHTS verträgt.“ Fügte er schmunzelnd hinzu. Rose schlug ihn gespielt böse auf den Arm. „Leute, jetzt aber genug getratscht, wir müssen essen gehen, und dann haben wir nicht mehr viel Zeit.“ Meinte Alice, worauf sie von allen fragend angesehen wurde. „Wir müssen schlafen gehen.“ Sagte sie entsetzt dass wir das vergessen hatten. „Alice, dir ist bewusst, dass das Mittagessen um 13 Uhr beginnt...“ Sagte Sirius langsam. Alice sah ihn jedoch nur verwirrt an, also fuhr er fort. „Und um halb drei endet...“ Alice schien immer noch nicht zu begreifen worauf er hinaus wollte. „Ich weiß, Sirius. Und dann haben wir nur eine halbe Stunde Zeit uns bettfertig zu machen, immerhin sollten wir morgen ausgeschlafen sein, und jetzt kommt!“ Sie zerrte mich und Mary aus dem Zimmer und Rose folgte wenig später.

„Ich hab Hunger!“ quengelte ich sobald wir am Tisch in der großen Halle saßen. „Keine Sorge Lily, wir werden gleich etwas bekommen.“ Beruhigte mich Mary. Doch statt uns wie üblich einen guten Appetit zu wünschen, stand Dumbledore auf und kam mit zwei Mädchen vor zu seinem Rednerpult. „Es tut mir Leid euch noch auf die Folter spannen zu müssen, aber ich habe etwas Wichtiges zu sagen. Wir werden zwei neue Schülerinnen bekommen, mit den Namen Michelle und Eve Willow.“ Also Geschwister‘ dachte ich. Obwohl sie so eigentlich nicht so aussahen. Das Eine Mädchen war groß und hatte wohl Modelmaße. Mit braunen Locken die ihr bis zum Ende der Oberschenkel (!) reichten. Obwohl sie eher weit weg war konnte ich ihr starkes Make-Up sehen. Das andere Mädchen war klein, ungefähr so groß wie ich, sie hatte hellbraunes lockiges Haar, und lächelte schüchtern in die Halle. „Ich denke Miss Evans, unsere Schulsprecherin, wird sich um sie kümmern. Der Einfachheit halber kommen die Beiden daher nach Gryffindor und werden das letzte Schuljahr absolvieren. Und nun : Lasst es euch schmecken!“ schloss der Schulleiter seine Rede. Ich stürzte mich förmlich darauf, als plötzlich die beiden neuen Mädchen vor mir standen. „Oh, entschuldigt.“ Sagte ich nachdem ich schnell gekaut hatte. „Das macht doch nichts!“ sagte die kleine und lächelte schüchtern, die andere schnaufte nur verächtlich. „Was soll ich nur essen?“ fragte das blonde Mädchen und lächelte in die Runde. Ich hatte sie sofort lieb gewonnen, auch wenn ich sie nicht kannte. „Wie heißt du denn?“ fragte ich sie. „Ich bin Eve. Und du?“ „Lily.“ Sagte ich. Ich würde dir die Nierenpastete empfehlen die ist sehr lecker.“ „Hmmm... Ja, ich denke, die koste ich.“ Gerade wollte sie danach greifen, als das essen auch schon

verschwand und die Nachspeisen am Tisch standen. „Oh! Dann nimm ich Siruport. Ich liebe süßes.“ Meinte Eve freudestrahlend, als plötzlich jemand sagte „Du brauchst keinen Zucker, du bist schon süß genug.“ Hinter ihr stand Sirius persönlich. Skeptisch sah sie ihn an. „Und du bist...?“ „Sirius Black, stehe zu dienst.“ Sagte er und ich musste kichern. Plötzlich quetschte sich jemand neben mich und Eves Schwester, die offenbar Michelle hieß. „Hey Evans, Lust auf ein Date?“ Ich seufzte nur gequält auf. „Nein Potter!“ sagte ich nur. „Potter? Misch, er heißt Potter!“ sagte Eve aufgeregt. „Toll Eve, lass mich in Ruhe. Und wenn du noch mehr isst, kannst du dir das auch gleich an die Hüfte nageln“ raunte Michelle nur. „Hab ich was verpasst?“ fragte Potter neben mir nur dümmlich. Traurig sah Eve ihre Schwester an. „Was ist denn nun mit ihm?“ wollte Sirius nun wissen. „Er ist ihr Cousin.“ Meinte Michelle schlecht gelaunt. „Meiner allerdings nicht!“ sagte sie anzüglich grinsend, und ich spürte wie die Wut in mir aufstieg. „Ihr seid nicht Geschwister?“ fragte ich um mich abzulenken. „Nein, sie ist die Tochter von meinen Adoptiveltern.“ Erklärte Eve. „Meine Eltern sind gestorben, da war ich erst zwei Jahre alt. Meine Mutter hieß Margret Potter, das heißt, bevor sie meinen Dad geheiratet hat. Meine Eltern hießen Smith.“ „Dann bist du die Tochter von Dad's Schwester! Hey, willkommen in Hogwarts Cousinchen!“ meinte Potter dümmlich grinsend.

---

'Ja, und das sind die Schlafsäle.' schloss ich. "Es gibt für die 7.-Klässlerinnen zwei, weil wir mehr sind dies Jahr, wollt ihr getrennt sein oder in einen?' 'Ich nehme den, und Eve kann zu dir ins Zimmer.' meinte Michelle schnell, und lies uns vor der Tür stehen. 'Okay, dann kommst du zu mir ins Zimmer. Alice, Rose und Mary kennst du ja schon, aber wir haben noch ein Mädchen im Zimmer, Claire, du wirst sie mögen!' meinte ich. Im Zimmer zeigte ich ihr ihr Bett. "Und dieser Schrank ist noch frei. Ja, das wars auch schon. Entschuldige, ich muss nur schnell die anderen erinnern das Schlafenszeit ist, und du solltest dich vielleicht auch fertig machen..." Entsetzt sah Eve mich an. "Wieso wollt ihr jetzt schon schlafen gehen, es ist erst drei uhr?" "Oh, wusstest du nichts von dem Ball morgen?" Sie schüttelte nur den Kopf. "Dann hast du auch kein Kleid?" fragte ich. "Nein. Aber..." "Hey, du kommst mit, keine Wiederrede, ich hole nur schnell die anderen, warte..." ich stürzte aus dem Schlaal die Treppen hinunter und rief "Alice, Mary, Rose! Notfall!" und rannte die Treppe wieder hinauf. Hinter mir die drei. "Okay, was ist los? Du weißt wir sollten schon schlafen, fass dich kurz!" "Sie hat kein Kleid!" sagte ich nur aufgebracht. Die drei sahen sie nur geschockt an. "Ich muss mich setzen!" sagte Alice teatralisch und warf sich aufs Bett. "Wieso?" „Na, weil morgen der Ball ist?“ „Alice, ich hab mir folgendes überlegt, hast du in der Fünften nicht dieses rosafarbene Kleid getragen? Das könnte Eve doch passen, dir ist es wahrscheinlich schon zu klein?“ „Sicher warte...“ Schon stürmte sie zu ihrem Koffer, und schleuderte die Sachen auf ihr Bett. „Ich hab's!“ rief sie triumphierend und reichte Eve das Kleid. „Zieh es an!“ sagte ich aufgeregt. Sie hatte es schon aufgegeben zu protestieren und zog es sich brav an. „Es passt!“ meinte Alice strahlend. „Aber ich denke, wir sollten was an der Farbe ändern.“ Meinte Rose. „Und an dem Oberweitemfang.“ „Okay, das krieg ich hin!“ meinte ich und mit einem Ausweitungszauber passte ihr das Kleid auch obenrum. „Und jetzt die Farbe... welche hättest du den gerne Eve?“ Unsicher sah sie mich an. „Ähm... ich weiß nicht, blau?“ „Blau ist perfekt, das betont deine Augen! Ich würde sagen dunkelblau, also deine Augenfarbe, oder?“ sie nickte und mit einem Schwung mit dem Zauberstab war die Farbe Blau. „Wow, Eve das steht dir echt super!“ sagte Alice. „Meint ihr?“ fragte sie misstrauisch. Die Korsage war von Dunkelblauen Seidentüchern umschlungen und von der Taille ab floss der Stoff bis zum Boden. „Aber klar!“ sagte Rose überzeugt „Es ist dir zwar zu lang, aber wenn du hohe Schuhe anziehst, geht das, hast du welche?“ „Ja, warte...“ Eve hob das Kleid an und tapste zu ihrem Koffer. „Die hier!“ sagte sie stolz und hielt Neon-pinke High-Heels in den Händen. „Ähm... ja, sie passen vielleicht nicht ganz dazu, aber zieh sie mal an!“ sagte Alice. Schnell schlüpfte sie hinein und sah in den Spiegel. „Hmm... eigentlich ist das nicht so schlimm, man sieht die Schuhe nicht einmal, das Kleid streift immer noch den Boden, man bist du klein, Eve!“ sagte ich. „Hey, ich bin nicht kleiner als du!“ sagte sie empört. „Wie groß bist du?“ fragte sie mich. „1 Meter 63, du?“ Triumphierend grinste Eve. „1,66.“ „Verdammt!“ „Okay Leute, jetzt prüfen wir mal, wie die Jungs auf unsere liebe Eve reagieren.“ Sagte Alice. „WAS?“ fragte sie entsetzt. „Na klar, und jetzt komm!“ erbarmungslos schleifte sie sie mit. Im Gemeinschaftsraum steuerte sie direkt Remus, Sirius und Potter an. Rose setzte sich direkt auf Remus Schoß und begann ihn abzuknutschen. Alice dagegen schubste Eve vor und fragte: „Und?“ „Hey, Eve, du siehst toll aus!“ sagte J-Potter und Sirius starrte sie einfach nur an. „Hey, kommst du mal bitte?“ fragte er sie dann und ging auf den Gang hinaus. Verwirrt sah sie uns an und folgte

ihm dann. „Was hat er vor?“ fragte ich Potter wütend. „Ich weiß es nicht!“ sagte er verteidigend. Ich lies mich neben ihn fallen und Alice und Mary setzten sich uns gegenüber. Alice grinste mich an. „Was?“ fragte ich sie. „Gar nichts!“ meinte sie schnell. Ja, wer's glaubt. Da kam auch schon ein lächelnder Sirius herein und eine Eve die ihn misstrauisch musterte. „Gut, dann müssen wir jetzt schlafen gehen!“ meinte Alice und erhob sich. „Ich denke Rose sollten wir jetzt nicht stören. Das sie so lange die Luft anhalten kann!“ Kopfschüttelnd ging sie die Treppe hinauf. Kichernd folgte ich ihr. Hinter mir Mary und Eve. Kaum im Schlafsaal angekommen fragte Mary: „Was wollte Black?“ „Er hat mich gefragt ob ich mit ihm zum Ball gehe.“ „WAS?“ rief ich. „Sirius Black hat ein Date? Was hast du gesagt?“ „Ähm, ja, wieso?“ unsicher sah sie mich an. „Weil er bei so einem Fest noch nie ein Date hatte. Er hat dort immer ein Mädchen aufgerissen.“ „WAS?“ entsetzt sah sie mich an. „Hey, darüber können wir uns jetzt keine Gedanken machen, Zähne putzen, Pyjama anziehen, und ab ins Bett. Schnell machte ich mich fertig und wollte ins Bett steigen als Alice mir eine Phiole in die Hand. „Trinken!“ befahl sie. Ich entkorkte sie und roch daran. „Alice, findest du es nicht ein bisschen übertrieben, einen Schlaftrank zu nehmen?“ „Keine Wiederrede, Lily!“ Seufzend stürzte ich die Flüssigkeit hinunter und legte mich ins Bett. Kaum hatte ich die Augen geschlossen, fiel ich in einen ruhigen, traumlosen Schlaf.

---

Hey, tut mir sooo Leid das nichts gekommen ist, aber ich werde mich bemühen öfter was zu Posten. Vielleicht lasst ihr ja doch ein Kommi da? Bis bald!

## Kapitel 7

„Oh Gott! Wo sind meine Schuhe?“ „Im Schrank, aber die brauchst du nicht Lily, du solltest dich jetzt Föhnen und dann anziehen, ich denke nicht das du in Unterwäsche auf den Ball gehen willst!“ „Ja, genau Föhnen, ja...“ Ich war aufgeregt. Ich hatte zwar kein Date aber trotzdem... Ich konnte es nicht beschreiben. Schnell trocknete ich meine Haare und schlüpfte in mein Kleid. „Alice, hilfst du mir?“ fragte ich verzweifelt. „Was soll ich machen? Ich hab dir gesagt du sollst dich früher fertig machen!“ In unserem Schlafsaal herrschte Chaos. Wir alle rannten durcheinander, nur Alice saß entspannt auf ihrem Bett. „Kannst du mich schminken?“ „Mach ich. Welcher Stil?“ fragend sah sie mich an. „Natürlich, und die Augen betonen, bitte.“ „Okay, dann setz dich hin und ich hol das Zeug.“

Nach einiger Zeit war sie fertig, und ich sah mich im Spiegel. „Wow, danke Alice!“ sagte ich. „Hey, kein Problem!“ Ich war dezent Geschminkt, nur die Augen hatte Alice stark bearbeitet. „Alice, hast du mir falsche Wimpern aufgeklebt?“ „Ja! Ich weiß, du hast das nicht so gerne, aber es betont deine Glubschaugen.“ Meinte sie lächelnd, und durchwuschelte mir die Haare. Schnell bürstete ich mich, nahm die vorderen Haar-Partien und steckte sie hinten mit einer passenden grünen Schmetterlingshaarspange zusammen. „So, sind wir’s?“ fragte Rose. „Warte, gleich!“ sagte ich, holte meinen Zauberstab hervor und mit einem Schwung waren meine Haare blond. „Lily, wieso hast du das getan?“ Schnell setzte ich noch meine Maske auf. „Hey, heute habe ich die Chance völlig unentdeckt von Potter zu sein, dass lasse ich mir doch nicht entgehen!“ meinte ich. „Jetzt können wir!“

\*\*\*\*\*JAMES\*\*\*\*\*

„Pad, jetzt mach endlich!“ rief ich. Der Kerl brauchte länger im Bad als 20 Mädchen zusammen! „Wir haben noch 2 Minuten bis zum Ball und du willst dein Date doch nicht warten lassen?“ Schon stürmte er auf mich zu. „Ahhhhhhhhh, Prongs, was ist denn mit dir passiert?“ Entsetzt sah er mich an. „Was?“ fragte ich und sah an mir hinunter. Grauer Anzug mit grüner Krawatte, alles wie vorher auch. Pad verdrehte die Augen. „Du hast blonde Haare.“ Erklärte Moony von hinten. „Achso, jaaa...“ meinte ich grinsend. „Das ist mein Plan.“ „Dein Plan. War ja klar.“ sagte Pad kopfschüttelnd. „Ja, heute hab ich die Chance, das Lily mich nicht erkennt. Das heißt heute kann ich sie von mir überzeugen, ohne dass sie es mitkriegt!“ sagte ich fröhlich. „Sehr clever! Und jetzt lasst uns runtergehen.“ Meinte Wormy vom Bad aus. „Sehe ich gut aus?“ fragte Pad unsicher. „Merlin, dich hat’s echt voll erwischt!“ grinste ich. „Nein!“ murrte er. „Hey, du siehst gut aus.“ Meinte ich nur. „Und die Krawatte passt zu ihrem Kleid!“ seufzte ich. „Auch und woher weißt du, das Lilys Kleid grün ist?“ „Weiß ich nicht!“ verteidigte ich mich. „Ich hab nur geraten.“ Murmelte ich dann, doch ich wusste er hatte es gehört. „Lasst uns runter gehen.“ Meinte Moony dann. „Okay Leute, wir sehen uns dann am Fest.“ Sagte ich und setzte die Maske auf.

\*\*\*\*\*LILY\*\*\*\*\*

Schon am Gang hörte ich lautes Gebrumme aus der großen Halle. Und als ich eintrat sah ich mich staunend um. Der Saal war so verzaubert, das auch die Wände durchsichtig waren, und man auf die Ländereien Hogwarts‘ sah. Die Musik kam von allen Ecken, es war eins meiner Lieblingslieder. Ich hatte zwar alles geplant, aber nicht erwartet, dass das tatsächlich so gutaussehen würde. Hier und da sah ich wie die Lehrer die letzten Unterstufenschüler aus der Halle jagten die sich kräftig aufregten, das alle anderen feiern durften. Mit meinem riesigen Rock konnte ich mich nur schwer durch die Masse aus Schülern bewegen, doch schließlich kam ich am Getränkestand an und ließ mir eine Bowle geben. Plötzlich stellte sich jemand neben mich. „Hi!“ „Ähm, hey!“ sagte ich nur. „Willst du tanzen?“ fragte mein Gegenüber und ich versuchte ihn zu erkennen. Derjenige hatte einen grauen Anzug an und dazu eine grüne Krawatte, die zu meinem Kleid passte. Leider hatte er eine Maske auf, und ich konnte ihn nicht erkennen. Aber auch so sah er unglaublich gut aus. Sein Körper war groß und stark. Über der Maske lugten seine blonden Haare hervor. Kurz dachte ich an Lewis, stürzte jedoch den Rest der Bowle hinunter und meinte nur „Klar!“. Lächelnd zog er mich auf die Tanzfläche und legte einen Arm fest um mich. „Wie heißt du eigentlich?“ fragend sah ich zu ihm hinauf. Meine Güte, der Junge war riesig! „Das kann ich dir nicht sagen, aber ich weiß wer du bist.“ „Was?“ jetzt bekam ich es leicht mit der Angst zu tun. „Wieso nicht? Und woher weißt du wer ich bin?“ „Du hast zwar deine Haare gefärbt Lily Evans, aber als ich in deine Augen gesehen habe, war klar, dass du das bist!“ Warum wich er meiner



ersten frage aus. „Und warum sagst du mir nicht deinen Namen?“ Er seufzte. „Du würdest nicht mit mir tanzen, wüsstest du wer ich bin.“ „Sag mir wer du bist! Potter? Weil, ich schwöre wenn du das bist kleb ich dir eine!“ „Nein, nein, nicht Potter, es ist fast beleidigend, das du mich mit den Trottel verwechselst.“ „Du kannst ihn nicht leiden?“ ich sah zu ihm auf.

\*\*\*\*\*JAMES\*\*\*\*\*

Ich hätte mir auf die Zunge beißen können. Aber wie sie da in meinen Armen lag und mich aus ihren großen Augen anblickte konnte ich einfach nicht anders. „Machst du Scherze?“ fragte ich deshalb. „Ich hasse den Idioten.“ „Okay.“ Sagte sie beruhigt und lächelte mich an. Einerseits machte mich das unheimlich glücklich, aber andererseits versetzte es mir einen Stich. „Dann sag mir wenigstens aus welchem Haus du bist.“ Verlangte sie. „Reicht es dir wenn ich dir sage, dass ich nicht aus Slytherin bin?“ meinte ich nur. Sie sah nachdenklich aus. „Na gut.“ Meinte sie dann nur. „Weißt du eigentlich, dass du super tanzen kannst?“ Ich grinste sie an. Sie war fast zwei Köpfe kleiner als ich. „Tja, in meiner Familie mussten alle meine Vorfahren das lernen und da macht man bei mir keine Ausnahme. Auch wenn wir mittlerweile im zwanzigsten Jahrhundert leben.“ Meinte ich schlicht. „Du kommst aus einer alten Zaubererfamilie?“ „Mein Vater zumindest.“ Meinte ich schlicht.

\*\*\*\*\*LILY\*\*\*\*\*

Es war verrückt, auch wenn ich ihn kaum kannte und nicht wusste wer er war, so begann ich ihn zu mögen. Mit ihm konnte man einfach Spaß haben und ich konnte ich selbst sein. „Hey, ich brauch einen Namen für dich.“ Meinte ich und pickte in seinen Arm. Seine Muskeln waren einfach toll. „Hmmm... okay, welchen Namen stellst du dir vor?“ „Ich weiß nicht... Wie wär's mit ALFONS?“ ich musste kichern. „Also, okay, und weißt du wieso?“ Ich schüttelte den Kopf. „Mein Kauz heißt so.“ „Was? Wieso?“ „Er sieht einem meiner Verwandten so ähnlich, da hab ich ihn nach Großonkel Alfons benannt. Und das ist echt die hässlichste Eule die ich je gesehen habe, aber auch die liebenswürdigste!“ erklärte Alfons. Ich musste lächeln. „Hey, was hältst du davon einen Spaziergang zu machen?“ „Ähmm, klar!“ gerade wollten wir hinausgehen, als Dumbledore sich erhob. „Liebe Schülerinnen und Schüler!“ begann der Schulleiter. „Es war für die meisten nicht ganz klar warum wir einen Ball veranstalten, mitten im Jahr, aus keinem Grund. Doch wir haben einen. Einerseits wollten wir dieses Jahr die Häuser zusammenschweißen, immerhin verlassen die meisten von ihnen dieses Jahr die Schule. Aber andererseits ist dies das 100ste Jahr indem an dieser Schule unterrichtet wird. Also feiert noch lange und ausführlich! Denn morgen haben alle Schüler einen Tag frei.“ meinte er kichernd und setzte sich zu den Lehrern. „Na dann, hören wir mal auf ihn!“ meinte Alfons und zog mich hinaus, durch die Eingangshalle hinaus ins Freie. Mein Rock schwang weit um mich herum. Zusammen gingen wir um den See, bis zu meiner Lieblingsstelle. Es war ein Fels im seichten Wasser, glatt durch die Wellen die der Riesenkrake erzeugte und groß genug, dass man darauf picknicken konnte. Er war weit hinten, deshalb kamen hier fast nie Schüler hin. Ich zog meine Schuhe aus, hob den Rock an und stieg auf den Stein. Alfons folgte mir. Ich stand mit dem Rücken zu ihm und sah in den Mond. „Es ist bald Vollmond.“ Sagte ich und spürte wie sich starke Arme um meine Taille schlangen. „Mhm.“ Meinte er nur und küsste meinen Hals. Schnell drehte ich mich um und küsste ihn hart auf den Mund. Sofort erwiderte er den Kuss und ich seufzte hinein. Er war ein unglaublich guter Küsser. Es war wie ein Feuerwerk und in meinem Bauch kribbelte es. Ich schlang meine Arme um seinen Hals und zog ihn zu mir hinunter. Er war echt so groß und männlich und hach... Er legte seine warmen Hände an meine Hüfte und presste mich an sich. Doch irgendwann brauchte ich Luft und löste mich von ihm. Zusammen gingen wir zum Schloss zurück. In der Halle verabschiedete ich mich von ihm, doch bevor er gehen konnte, küsste ich ihn noch ein letztes Mal und fragte „Wie heißt du?“ „James.“ Flüsterte er und ließ mich allein zurück.

-----  
Hey, es tut mir echt leid!!!! Ich weiß ich sag das immer, aber ich mein das ernst. Ich hab frei und kann deshalb mehr schreiben in nächster zeit. (Vielleicht ist das Kapitel ja einen Kommi wert? Ich hoffe ihr lasst einen da! :D)

Frohe Weihnachten euch allen!!  
Lg Lilly

## Kapitel 8

Die Sonne weckte mich. Ich lächelte in die Strahlen hinein. Eigentlich hasste ich es geweckt zu werden, aber heute war alles besser. Ich stand auf, und merkte, dass alle anderen noch schliefen. Gut gelaunt hüpfte ich ins Bad und stellte mich unter die Dusche. Endlich waren meine Haare wieder rot, anders war ich das gar nicht gewohnt. Ich konnte einfach nicht anders und begann zu singen. Ich wusste nicht genau was, ich sang einfach eine Melodie. "Das klingt schön. Ein Liebeslied?" erschrocken zuckte ich zusammen. "Alice!" "Pssst, Lily, nicht so laut." Schnell stieg ich aus der Dusche und Wickelte mich in ein Handtuch. "Was ist los?" fragte ich ängstlich. "Gar nichts, du weckst die anderen nur auf!" meinte Alice schulterzuckend. "Schreck mich nicht so!!" sagte ich. "Und warum bist du so gut gelaunt?" fragte sie nachdem sie mein Grinsen gesehen hatte. "Ich habe jemanden kennengelernt." meinte ich und summte weiter vor mich hin. "Ach, und wen?" "James!" sagte ich nur verträumt. "James Potter???" reif Alice. "Sei leise, Alice!" drang ein Ruf aus dem Schlafsaal. "James Potter?" fragte sie leiser. "Du meine Güte, nein!" meinte ich und erzählte ihr alles. "Lily, ich habe eine Frage: du stehst auf den Typen, oder?" "Ja!" meinte ich nur verträumt. "Gut, dann Lily, zwei Dinge: erstens hast du einen Freund. Und zweitens, wie willst du diesen James finden? Ich wette mit dir es gibt 100 James in Hogwarts!" "Du hast recht!!! Wie soll ich ihn finden? Also, zuerst muss ich zu Lewis. Ich muss Schluss machen. Ja, okay, das mach ich. Gut, wir sehen uns!" meinte ich und rannte aus dem Zimmer. "Hey!! HEY, LILY!" "Was?" fragte ich Alice. "Zieh dir zuerst noch was an." "Oh, ja, du hast recht."

#####

Ich hoffe alles wird gut gehen. Leise stieß ich die Tür zum Krankenflügel auf. Leise schlich ich mich zu seinem Bett. "Lewis?" "Ja." Er lag noch immer im Bett. "Wie geht es dir?" fragte ich ihn. "Gut, eigentlich. Bald darf ich wieder heraus. Nur noch 2 Tage. Und dir?" "Mir auch. Hör zu ich muss mit dir reden." Fragend sah er mich an. "Hör zu, ich glaube, dass unsere Beziehung nicht mehr funktioniert. Ich denke, dass wir es beenden sollten." "Was?" bestürzt sah er mich an. "Aber Lily..." "Nein Lewis, hör zu, es fehlt mir, einfach wieder mal das Mädchen in einer Beziehung zu sein. Ich kann das einfach nicht mehr." sagte ich und ging. Draußen lehnte ich mich an die Wand. Okay, dieser Schritt war getan. Ich stieß mich von der Wand ab und beeilte mich in den Schlafsaal zu kommen. Ich war gerade um eine Ecke gebogen, als ich mit voller Wucht gegen jemanden krachte. "Sirius!" "Oh, hey Lily, wie geht's dir?" "Super! Und dir auch! Immerhin hattest du ein Date mit Eve, wie ist es gelaufen?" fragte ich grinsend. "Es war echt toll, sie ist so süß und..." begann er auch schon zu schwärmen. Ich musste kichern und er sah mich böse an. "Und wie war dein Abend?" "Toll!" meinte ich nur verträumt. "Ich hab jemanden kennengelernt. Er ist so süß! Ähm, ja und jetzt muss ich ihn nur noch finden. Sein Name ist James, aber von denen gibt es wohl hunderte hier." schloss ich meine Erzählung. "Hast du nicht einen Freund Lily?" fragte der Schwarzhaarige vorsichtig. "Ich sah auf meine Uhr. "Nein, seit..... drei Minuten bin ich solo." gab ich zurück. "Oh wow, das ist drastisch." er sah mich erstaunt an. "Naja, du hast ihn nicht kennengelernt. Er ist einfach nur süß, und lustig und außerdem ein guter Küsser und..." ich wurde rot als ich merkte das ich das alles gerade Sirius erzählt hatte. Der jedoch grinste nur. "Gehst du eigentlich auch in den Gemeinschaftsraum, weil ich jetzt dann mal los muss?" "Oh, ja, da wollte ich hin." Zusammen gingen wir weiter. "Wieso bist du eigentlich schon so früh auf?" "Tja, ich hatte Hunger und hab mir was zu essen geholt." "Hmm ,das könnte ich auch machen. Wir sehen uns!" meinte ich und lief nun dich in die andere Richtung zur Küche.

\*\*\*\*\*JAMES\*\*\*\*\*

„PROOOOONGS!!!!“ Schnell stürzte ich aus dem Bad den Zauberstab in der Hand. Verwirrt sah ich mich um. Da stand Pad vor mir, mit einem Grinsen im Gesicht, das mir beinahe Angst machte. „Du hast da was...“ sagte er und deutete auf meinen Mund. „Ja, ich hab mir gerade die Zähne geputzt, was willst du?“ murrte ich nur. Er grinste nur weiter. „Man Pad, jetzt rück endlich raus mit der Sprache!“ „Sie hat Schluss gemacht.“ Sagte er nur. „Was? Hast du eine Freundin gehabt? Oder meinst du Eve?“ „Nein, du Idiot, ich meine Lily!“ gab er nur zurück. „WAS? Lily, hat mit diesem Lewis Schluss gemacht? Woher weißt du das?“ „Ich hab sie getroffen, da hat sie mir erzählt was für einen tollen Typen sie kennengelernt hat, der lustig und süß ist, und der beste Küsser, und blablabla, da hat sie mir gesagt das sie Schluss gemacht hat, und jetzt ihren Jamsie sucht.“ „Sie hat das wirklich gesagt? Wow! Aber hey, sie denkt der Kerl ist blond, wie soll sie mich da erkennen? Was wenn sie mit einem blonden James zusammenkommt? Was wenn...?“ entsetzt starrte ich ihn

an. „Pad, was soll ich machen?“ „Okay, bleib ruhig Prongs, mir fällt schon was ein.“

\*\*\*\*\*LILY\*\*\*\*\*

„Okay, wir haben alle rausgesucht die James heißen...“ „Wie habt ihr das geschafft?“ „Ach, du weißt schon, in Dumbledores Büro geschlichen, die Akte mitgenommen...“ „WAS???“ entsetzt sah ich Rose und Alice an. „Hey, du wolltest wissen, wer dein Jamsie ist, oder?“ fragte Alice. „Ja schon, aber...“ „Gut, dann komm, wir gehen essen und zeigen dir die Jamses.“ Als wir unten beim Abendessen saßen, holte Rose die Liste hervor und sagte „James Diggory, sitzt da drüben, am Huffelpuff-Tisch, könnte der es sein?“ „Hmmm, vielleicht, immerhin ist er blond, ich müsste ihn von der Nähe sehen...“ „Okay, weiter, James Roe, oh, nein entschuldige, das ist ein Erstklässler...“ schnell strich sie den Namen durch. So ging das noch weiter, bis wir alle durchgearbeitet hatten. „Und ich verspreche dir, morgen, Lilylein, liegst du schon in seinen Armen!“ hatte Alice gesagt, bevor wir alle schlafen gegangen waren.

Doch so kam es nicht. Schon ein Monat habe ich nichts von ihm gehört und ich vermisste ihn schrecklich. Ich lag im Bett, musste die ganze Zeit an ihn denken und konnte einfach nicht schlafen. Dachte er auch gerade an mich? Wollte er mich überhaupt sehen? „ALICE!“ „Lily, bitte, es ist 1 Uhr Nachts, kann ich schlafen?“ „Nein, komm mit!“ Ich war aufgesprungen und zerrte sie mit mir. „Wo verdammt willst du hin Lily, mitten in der Nacht mit Papier, Feder und Tinte?“ „In die Eulerei natürlich.“ „Ja, aber wieso denn?“ fragte Alice und sah so aus als müsste sie gleich weinen. „James hat eine Eule, die Alfons heißt, ich werde sie rufen, einen Brief schreiben, der dann morgen in der Früh ankommt und dann weiß ich wer er ist.“ Erklärte ich. „Okay, aber Lily, morgen haben wir Unterricht, kann das nicht warten?“ „ALICE!“ „Okay, gut, also dann beeilen wir uns.“ Sagte Alice und wir gingen schweigend weiter. Einmal hätte McGonnagal fast erwischt, aber wir waren schnell hinter die nächste Ecke geflüchtet.

„ALFONS!!AAAAALLLLLFFFOOOOOOOOOOOONNNNSSSSSSSSSSS!!!!!!!!!!“ „Lily, findest du nicht, dass es reicht?“ „Nein, ich werde diesen verdammten Kauz finden! AAALLLFOONSS!!!!“ rief ich. „Lily, es ist mitten in der Nacht, er ist auf der Jagd.“ Meinte Alice nur genervt. „Nein, ich gebe nicht auf. OOhh, schau, dort kommt eine Eule!! ALFONS!!“ rief ich. Die Eule flog schnell auf mich zu und setzte sich auf meine Schulter. „Siehst du Alice? Ich hab dir doch gesagt Alfons kommt! So mein Süßer, das musst du morgen unbedingt James bringen!“ erklärte ich dem Kauz und band ihm einen Zettel an den Fuß. „Und wenn du ihm die Nachricht bringst, weiß ich welcher er ist!“ „Was schreibst du ihm?“ „Ach nur das es mir leid tut, aber ich unbedingt wissen wollte wer er ist.“ „Achso, okay, können wir jetzt bitte wieder ins Bett gehen?“ fragte die Schwarzhaarige und gähnte. „Aber klar, Alice!“ meinte ich nur glücklich. Und kurz nachdem mein Kopf das Kissen berührte schlief ich auch schon.

-----  
Am nächsten Morgen saß ich aufgeregt am Tisch und wartete auf die Post. "Lily, bleib ruhig, die Post kommt gleich!" startete Alice einen weiteren versuch mich zu beruhigen. "Ja, aber was ist wenn er mich nicht sehen will?" fragte ich verzweifelt. "Er wird dich sehen wollen." "Oh, sieh nur da kommen die Eulen!" Schnell suchte ich mit meinen Augen den Schwarm ab. Da sah ich Alfons der den Griffindoretisch ansteuerte. Doch als ich sah auf wessen Schulter er sich setzte, zog sich mein Magen zusammen. "POTTER!!!!!" rief ich, und ging schnellen Schrittes auf ihn zu. "DU IDIOT!!!"schrie ich ihn an und rissihm den ungeöffneten Brief aus der Hand. "Du hast gesagt, du bist es nicht!!!!" Es war still in der Halle geworden. "Wieso hast du das getan?" schrie ich wütend weiter. "Weil ich eine Chance wollte Lily! Du hast keine Ahnung wie lange ich schon auf die Warte!" sagte er nun auch etwas ungehalten. "Du bist echt unglaublich! Allein die Tatsache, dass du dich nicht mehr erinnerst, zeigt wie arrogant und selbstverliebt du bist!!" brüllte ich ihn an. "Was meinst du damit?" fragte er vorsichtig. "DU HATTEST SCHON EINE CHANCE!!!!!" Ich hatte gar nicht bemerkt, dass mir Tränen über die Wangen rollten. "Was?" fragte er nur verdattert. "ES WAR IN DER 4. KLASSE, ICH WAR UNGLAUBLICH IN DICH VERLIEBT, WIR SIND AUSGEGEANGEN UND PLÖTZLICH HATTEST DU EINE NEUE!!!! DU BIST SO EIN ARSCH JAMES POTTER UND ICH WERDE NIE WIEDER MIT DIR AUSGEHEN!" schrie ich und stürmte aus der Halle.

---

Hey Leute!!!

Diesmal ist es wirklich schneller gekommen! Ich muss sagen, ich hab mich bemüht, aber so richtig zufrieden bin ich nicht. Naja, es wäre wirklich lieb wenn ihr mir sagt was ihr davon haltet.

Ich finde es ist Zeit mich zu bedanken.

Als erstes bei Pad01. Ich möchte Danke sagen, weil du mir sehr geholfen hast, mir oft ein Kommi hinterlässt und dir die Mühe machst, meine Geschichte durchzulesen und die Fehler zu korrigieren.

Als nächstes ein Danke an Emmita, Adaman und Lyvy Lovegood! Ich bin euch wirklich dankbar für euer Feedback.

Und zum Schluss natürlich ein Danke an alle die meine FF abonniert haben.

Danke ihr Lieben! <3

Vielleicht bekomm ich ja für dieses Kapitel einen kleinen Kommentar?

Bis bald Lilly